

Entfernung von Pigmentstörungen,
permanent Make-up und Tattoos



INSTITUT DR. LORENZ

Institut für natürliche Schönheit

Flecken einfach weglassern

Unerwünschte Hautverfärbungen

Im Laufe des Lebens kann es besonders bei übermäßiger Sonneneinstrahlung, durch eine Schwangerschaft oder Einnahme der „Pille“ zu einer verstärkten Einlagerung des dunklen Farbstoffes Melanin in die Haut kommen. Je nach Hauttyp ist die Wahrscheinlichkeit unterschiedlich hoch, eine pigmentbedingte Hautverfärbung zu entwickeln.

Schon bei der Geburt können Pigmentveränderungen vorliegen oder kurz danach auftreten; sie kommen als „Café-au-lait Flecken“, „Naevus Ota/Ito“ und so genannter „Mongolenfleck“ vor. Verbrennungen und Narben können ebenfalls vermehrte Pigmenteinlagerungen entwickeln, diese Veränderungen bezeichnet man als Hyperpigmentierungen.

Bei Tätowierungen oder permanent Make-ups werden Farbpigmente in die Haut eingebracht, die der Organismus nicht selbständig abbauen kann. Auch Schmutztätowierungen können nach Unfällen entstehen, wenn z. B. Ruß, Pulverschmrauch, Sand oder Asphaltpartikel in die Haut gelangen.

Will man eine (Schmutz-)Tätowierung, permanent Make-up oder auch Pigmentflecken entfernen bzw. aufhellen, müssen die in die Haut eingelagerten Stoffe so verändert werden, dass sie abgebaut werden können.

Bei der Laserbehandlung werden gezielt kurze Lichtimpulse in die zu behandelnden Hautstellen abgegeben. Je nach Eigenschaften des Lasers (z. B. Rubin-Laser, Nd:YAG-Laser, Alexandrit-Laser) werden die zu entfernenden Pigmente bzw. Schmutzpartikel stark erhitzt und dadurch zerstört oder zerkleinert. Nun ist es für die Körperabwehr möglich, die Stoffe abzutransportieren.

Da ein Laserpuls nur sehr kurz andauert und speziell auf die Farbe des Pigmentes zugeschnitten ist, wird das umliegende Gewebe kaum geschädigt.

Die Farbe der eingelagerten Pigmente und ihre Tiefe in der Haut bestimmen die Art des verwendeten Lasers. Schwarze oder rote Pigmente lassen sich in der Regel leichter entfernen als gelbe oder grüne Farbtöne. Farben von permanent Make-ups sind schwieriger zu behandeln, da sie zu einem Farbumschlag neigen. Hier sollte immer eine kleine Stelle zur Probe behandelt werden. Vor allem bei der Behandlung von roten, bräunlichen oder hautfarbenen Pigmenten ist eine Probebehandlung zu empfehlen, da hier die Gefahr besonders groß ist, dass durch die Laserbehandlung ein Farbumschlag ins Schwarze erfolgt.

Mit dem Laser kann im Prinzip jeder Körperteil behandelt werden. Sie können auch in Bereichen verwendet werden, die vorher bereits mit anderen Methoden behandelt wurden. Dabei sind die Risiken und Nebenwirkungen bei der Verwendung von Lasern meist geringer als bei anderen Behandlungsmethoden.

Im Allgemeinen sind mehrere Behandlungen nötig, da nicht alle Pigmente in einer Sitzung entfernt werden können.



Andere Mittel zum Fleck

Auch andere Behandlungsmöglichkeiten sind besonders im Bereich körpereigener Pigmentierungen möglich: Wir können Ihnen fraktionierte Lasertherapie, Fruchtsäure- oder Biomedic®-Peeling anbieten.

Nachsorgende Hautpflege-Präparate führen wir ebenfalls in unserem Institut. Hier stellen wir Ihnen gern ein individuelles Set zusammen.

Prinzipiell ist auch das Abschleifen der oberen Hautschichten (Dermabrasion), die Behandlung mit Licht (Phototherapie) oder die operative Entfernung einer Tätowierung möglich.

Wir beraten Sie gern!

Kernzeiten:

Mo bis Fr 09.00 - 12.30 Uhr

Mo und Fr 14.00 - 15.00 Uhr

Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr

nur nach Vereinbarung

Weitere Informationen unter:

www.institut-lorenz.de